

9. Sitzung

Sitzungstag: 29. Jänner 1971

Sitzungsort: Gemeindeamt Gaschurn

anwesend:                      abwesend:                      Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:  
Peter Wachter

Niederschriftführer:  
Ritter Edith

Tschofen Sepp  
Netzer Walter  
Rudigier Reinhold  
Pfeifer Ernst  
Pfeifer Gotthard

Canal Quido

Mattle Manfred  
Wittwer Oskar  
Felder Adolf - Ersatz für Rudigier Othmar  
Rudigier Ludwig  
Wittwer Albert

Tschofen Peter

Sohler Ludwig  
Klehenz Josef - Ersatz für Ing. Hanns Brodt  
Keßler Arnold  
Tschofen Herbert  
Hechenberger Walter

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ortsdurchfahrten Gaschurn und Partenen
3. Schreiben vom 14.12.1970 der Bürgermusik Gaschurn-Partenen;  
Zuschuß für 1971
4. Ortsfeuerwehr Partenen; Zuschuß für 1971
5. Mittelries-Kirchdorflawine Partenen und Mottatobellawine  
Gaschurn
6. Kauf- der- 2841 für die- Erweiterung des Müllablageplatzes
7. Ortskanalisation Gaschurn - generelles Projekt -
8. Wintersportverein Tschagguns - Förderungsbeitrag
9. Parzelle Außerbach - Ausschleiben und Aufschütten eines  
Weges; Schreiben vom 30.11.1970
10. Voranschlag 1971
11. Fernsehanlage - Ausbau des 2. Programms
12. Ausbau der Schiabfahrt Tromenir Partenen (Bergstation bis  
Krümmer 8)
13. Sporthotel Epple - Bauabstandsnachsicht für Hotelanbau
14.
  - a) Wasseranschluß und Wassergebührensanschreibung
  - b) Gebühren für die Müllabfuhr
15. Vorarlberger Blindenhund - Förderungsbeitrag
16. Sprachheilheim Carina, Feldkirch; Förderungsbeitrag
17. Wassergebührensanschreibung - Einsprüche Dr. Epple,  
Keßler Gaschurn.
18. Schreiben vom 12.1.1971 des Herrn Rolletschek -  
Grunderwerb
19. Beschluß des Vorarlberger Landtages - Abänderung des  
Gemeindeangestelltengesetzes.
20. Beschluß des VlbG. Landtages - Abänderung des  
Pflichtschulgesetzes.

21. Standesamt Gaschurn - Namhaftmachung eines Standesbeamten und Stellvertreters

22. Ehemaliger Bahngrund Gaschurn

23. Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gp. 3378, Kat.Gde. Gaschurn.

24. Vertraulich.

-3-

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr

Zu Punkt 1 Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Niederschrift der 8. GV-Sitzung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen und vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Zu Punkt 2 Das Schreiben des Amtes der VlbG. Landesregierung vom 5-12.1970, Zl. VIIa-53/1/70, wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Übernahme der Ortsdurchfahrten Gaschurn und Partenen wird aus den der VlbG. Landesregierung bereits schriftlich dar gelegten Gründen neuerlich abgelehnt. Es wird mehrheitlich beschlossen, daß ein weiteres Schreiben der Gemeinde Gaschurn in dieser Angelegenheit anlässlich einer Vorsprache von Bgm. Wachter, GR Tschofen Sepp und GR Pfeifer Ernst beim Amt der VlbG. Landesregierung (LR Müller) zu übergeben ist.

Zu Punkt 3 Das Schreiben vom 14.12.1970 der Bürgermusik Gaschurn-Partenen wird der GV zur Kenntnis gebracht. Beratung und Beschlußfassung soll unter Pkt. 10 der TO (Voranschlag 1971) erfolgen.

Zu Punkt 4 Ortsfeuerwehr Partenen: Das Schreiben vom 2.12.1970 wird der GV zur Kenntnis gebracht. Beratung und Beschlußfassung soll unter Pkt. 10 der TO (Voranschlag 1971) erfolgen.

Zu Punkt 5 Die von der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Bregenz, mit Schreiben vom 9.12.1970, Zl. VI/16-1116/6, vorgelegte Niederschrift vom 13.11.1970 in Sache Verbauung der Mittelries-Kirchdorflawine

in Partenen, wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Die Übernahme von 20 % der Gesamtkosten (lt. Niederschrift veranschlagtes Gesamtkostenerfordernis S 12.000.000,-) seitens der Gemeinde Gaschurn wird einstimmig genehmigt.

Weiters ist an die Wildbach- und Lawinenverbauung neuerlich ein Schreiben mit dem Ersuchen um vordringliche Behandlung in Sache Verbauung der Mottatobellawine Gaschurn, zu richten.

Zu Punkt 6 Der Kauf der Gp. 2841, Ausmaß 2569 m<sup>2</sup>, für die Erweiterung des Müllablageplatzes in Gaschurn wird mit 15 Stimmen (1 Gegenstimme) genehmigt. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung werden von der Gemeinde getragen.

-4-

Zu Punkt 7 Der Antrag des Vorsitzenden auf Übernahme der Kosten für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für eine zentrale Kläranlage Ga. (Kanalanlage bis Kapelle "Maria Schnee") wird mit 10 zu 6 Stimmen abgelehnt. Der Bauausschuß wird neuerlich beauftragt (mehrheitl. Beschluß) mit Herrn Dipl. Ing. Manahl, Bregenz, in Sache Projektierung einer Ortskanalisation für Gaschurn zu beraten und über das Ergebnis der Gemeindevertretung zu berichten.

Zu Punkt 8 Das Schreiben vom 18.1.1971 des Wintersportvereins Tschagguns wird zur Kenntnis genommen. Für die Europameisterschaften im Rodeln wird die Gewährung eines Förderungsbeitrages von S 300,- mehrheitlich genehmigt.

Zu Punkt 9 Das Schreiben vom 30.11.1970 der Frau Edeltraud Rudigier, Gaschurn 162, wird zur Kenntnis genommen. Die Gewährung eines Beitrages (für das Ausschieben des Weges bis zum Haus Nr. 162 und Katastrophenhilfe) wird mehrheitlich genehmigt. Dieser Beitrag beträgt S 24.000,-.

Zu Punkt 10 [Anmerkung: „Berichtigung umseitig“] Der Voranschlag für das Jahr 1971 wird vorgelegt. Die Beratung und Beschlußfassung wird vertagt. Pfeifer Ernst, Keßler Arnold, Felder Adolf, Tschofen Herbert und Walter Hechenberger verlassen die Sitzung.

Zu Punkt 11 Eine Beschlußfassung in Sache Fernsehanlage (Ausbau des 2. Programms) soll anlässlich der nächsten Budgetberatung erfolgen.

Zu Punkt 12 Die Beratung und Beschlußfassung in Sache Ausbau der Schiabfahrt Tromenir (von der Bergstation der Vermuntbahn bis zum Krümmer 8) soll bei der nächsten Voranschlagsberatung erfolgen.

Zu Punkt 13 Die mit Schreiben vom 20.1.1971 von Herrn Dr. Fritz Epple, Gaschurn, vertreten durch Herrn Dipl. Ing. Bauer, Bürs, beantragte Bauabstandsnachsicht für die Erweiterung des Hotelanbaues, auf 0,50 m gegenüber der gemeindeeigenen Gp.Nr. 2275/4, KG Gaschurn, wird verteilt.

Die Bauabstandsnachsicht für die Errichtung des Hotelanbaues wurde mit Beschluß vom 26.9.1970 erteilt.

Eine Bauabstandsnachsicht für die Errichtung eines Vordaches am Hoteleingang wird einstimmig nicht erteilt.

-4b-

Richtigstellung des Pkt. 10 der TO "Voranschlag 1971", auf Grund des Einspruches vom 19.3.1971:

"Bei Eingang in den Tagesordnungspunkt 10 wird von den Vertretern der "Unabhängigen Ortsliste Gaschurn" die Vertagung der Budgetvorlage für 1971 mit der Begründung verlangt, daß der Voranschlag vom Gemeindevorstand nicht beschlossen und ihrer Fraktion der ihr zustehende Entwurf nicht ausgehändigt wurde. Auf die Vertagung wollte der Bürgermeister nicht eingehen.

Pfeifer Ernst, Keßler Arnold, Felder Adolf, Tschofen Herbert und Hechenberger Walter verlassen daraufhin die Sitzung. Die Beratung und Beschlußfassung zum Voranschlag 1971 wird vertagt."

Zu Punkt 14

A) Die Wasseranschluß- und Wasserbezugsgebühren werden mit 11 Stimmen, ohne Gegenstimme, wie folgt neu festgesetzt:

Für einen Anschluß an die Gemeindewasserversorgungsanlage wird die Anschlußgebühr ab 1.1.1971 mit S 2,- pro m<sup>3</sup> umbauten Raumes festgesetzt.

Für Stallgebäude ist keine Anschlußgebühr zu entrichten. Die Wasserbezugsgebühren werden ab 1.1.197 wie folgt verrechnet:

1. Gewerbebetriebe haben für den Wasserverbrauch lt. Ablesung an den Wasseruhren, wie in den Vorjahren, S 0,50 pro m<sup>3</sup> zu bezahlen. Der Freiwasserbezug (30 m<sup>3</sup>) entfällt ab 1.1.1971.
2. Haushalte mit Zimmervermietung werden mit einem Jahrespauschalfretag von S 150,- eingestuft.
3. Haushalte ohne Zimmervermietung werden mit einem Jahrespauschalbetrag von S 100,- eingestuft.

B) Gebühren für die Müllabfuhr

Über die Festsetzung der Gebühren für die Müllabfuhr hat der Einschätzungsbeirat neuerlich zu beraten und der Gemeindevertretung zu berichten.

Zu Punkt 5 Das Schreiben vom 20.11.1970 des VlbG. Blindenhundes wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Förderungsbeitrag von S 2000,- wird mehrheitlich genehmigt.

Zu Punkt 6 Das Schreiben vom 20.11.1970 des Sprachheilheimes Carina, Feldkirch, wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Förderungsbeitrag von S 500,- wird mehrheitlich genehmigt.

Zu Punkt 7 Der Einspruch des Herrn Dr. Epple, Gaschurn, vom 16.12.1970 sowie der Einspruch des Herrn A. Kessler, Gaschurn vom 15.12.1970 gegen die Wassergebührensanschreibung werden einstimmig abgelehnt, da die Wassergebührensanschreibung (lt. Wasserzähler) zu Recht erfolgte.

Zu Punkt 18 Das Schreiben vom 12.1.1971 -R/W- wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Grundstücksverkauf (Teilstück der Gp. 222) an Herrn Anton Rolletschek, Siegen i.W., wird einstimmig abgelehnt, daß die Gemeinde diesen Grund für Parkplätze benötigt.

Zu Punkt 19 Zu dem für nicht dringlich erklärten Gesetzesbeschluß des VlbG. Landtages vom 13.1.1971 über ein Gesetz über eine Abänderung des Gemeindeangestelltengesetzes wird eine Volksabstimmung nicht verlangt.

Zu Punkt 20 Zu dem für nicht dringlich erklärten Gesetzesbeschluß des VlbG. Landtages vom 13.1.1971 über ein Gesetz über eine Abänderung des Pflicht Schulgesetzes, wird eine Volksabstimmung nicht verlangt.

Zu Punkt 21 [Handschriftliche Anmerkung: „aufgehoben Sitzung 6.11.74“] Für: die Gemänden Gaschurn und St.Gallenkirch "Wird Herr Elmar Sohler, Gemeindeangestellter, als Standesbeamter und Herr Josef Thurnher als Stellvertreter namhaft gemacht.

Zu Punkt 22 Das Schreiben der Vorarlberger Illwerke AG. vom 7.1.1971, Zei. Bt/MH/Rei 93.13.01, wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Es wird einstimmig beschlossen, einen Vertreter der VIW und die Zeichnungsberechtigten der Gemeinde, zur Beratung und Erledigung in Sache ehemaliger Bahngrund, Freilassungs- und Löschungserklärung, einzuladen.

Zu Punkt 23 Das Schreiben vom 13.12.1970 des Herrn Walter Klaus, Baumeister, Augsburg, betr. Erteilung einer Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gp. 3378 (öffentlicher Weg) für die Garagen auf Gp. 1012/2, Kat.Gem.Gaschurn, wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und die beantragte Bauabstandsnachsicht auf 90 cm gegenüber der Gp. 3378 erteilt.

Zu Punkt 24 Vertraulich.

Berichte:

a) Das Schreiben der VlbG. Landesregierung, vom Dezember 1970 betr. Raumplanung, Verbauung von Lawinen, Verkehrswesen und Schulwesen wird der GV zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretungen des Montafons werden in dieser Angelegenheit zu einer Beratung eingeladen.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr

VERTRAULICH

Anlässlich der Eheschließung von Frl. Anneliese Canal, Partenen, (seit 10 Jahren Kindergarten-Helferin in Partenen) sollen S 1000,- an sie zur Auszahlung gelangen. Weiters wird einstimmig beschlossen, an Herrn Gebhard Rudigier, Gaschurn 61, für seinen 18-jährigen Dienst als Feuerwehrobmann, anlässlich der Übergabe seines Dienstes, S 2000,- auszuzahlen.



# 9. Sitzung

**Sitzungstag:**

29. Jänner 1971

**Sitzungsort:**

Gemeindeamt Gaschurn

## Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder<sup>\*)</sup>

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Wachter Peter		
<b>Niederschriftführer:</b> Ritter Edith		
Tschofen Sepp Netzer Walter Rudigier Reinhold Pfeifer Ernst Pfeifer Gotthard	Canal Quido	
Mattle Manfred Wittwer Oskar Felder Adolf - Ersatz für Rudigier Rudigier Ludwig Wittwer Albert	Othmar	
Sohler Ludwig Klehenz Josef - Ersatz für Ing. Brodt Keßler Arnold Tschofen Herbert Hechenberger Walter.	Tschofen Peter	

~~Rechtsfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO<sup>\*)</sup> war — nicht — gegeben.<sup>\*\*)</sup>~~

<sup>\*)</sup> ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

<sup>\*\*)</sup> Nichtzutreffendes streichen

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich —.

Zu Punkt ..... 24 .....

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ortsdurchfahrten Gaschurn und Partenen
3. Schreiben vom 14.12.1970 der Bürgermusik Gaschurn-Partenen; Zuschuß für 1971
4. Ortsfeuerwehr Partenen; Zuschuß für 1971
5. Mittelries-Kirchdorflawine Partenen und Mottatbellawine Gaschurn
- ~~6. Kauf der Gp. 2841 für die Erweiterung des Müllablageplatzes~~
7. Ortskanalisation Gaschurn - generelles Projekt
8. Wintersportverein Tschagguns - Förderungsbeitrag
9. Parzelle Außerbach - Ausschleiben und Aufschütten eines Weges; Schreiben vom 30.11.1970
10. Voranschlag 1971
11. Fernsehanlage - Ausbau des 2. Programms
12. Ausbau der Schiabfahrt Tromenir Partenen (Bergstation bis Krümmen 8)
13. Sporthotel Eppele - Bauabstandsnachsicht für Hotelanbau
14. a) Wasseranschluß und Wassergebührensanschreibung  
b) Gebühren für die Müllabfuhr
15. Vorarlberger Blindenbund - Förderungsbeitrag
16. Sprachheilheim Carina, Feldkirch; Förderungsbeitrag
17. Wassergebührensanschreibung - Einsprüche Dr. Eppele, Keßler Gaschurn.
18. Schreiben vom 12.1.1971 des Herrn Rolletschek - Grunderwerb
19. Beschluß des Vorarlberger Landtages - Abänderung des Gemeindeangestelltengesetzes.
20. Beschluß des Vlb. Landtages - Abänderung des Pflichtschulgesetzes.
21. Standesamt Gaschurn - Namhaftmachung eines Standesbeamten und Stellvertreters
22. Ehemaliger Bahngrund Gaschurn
23. Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gp. 3378, Kat.Gde. Gaschurn.
24. Vertraulich.

# Sitzung

des  
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29.1.1971 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
				<u>Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr</u>	
Zu Punkt	1			Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Niederschrift der 8. GV-Sitzung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen und vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.	
Zu Punkt	2			Das Schreiben des Amtes der Vlbg. Landesregierung vom 3.12.1970, Zl. VIIa-53/1/70, wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Übernahme der Ortsdurchfahrten Gaschurn und Partenen wird aus den der Vlbg. Landesregierung bereits schriftlich dargelegten Gründen neuerlich abgelehnt. Es wird mehrheitlich beschlossen, daß ein weiteres Schreiben der Gemeinde Gaschurn in dieser Angelegenheit anläßlich einer Vorsprache von Bgm. Wachter, GR Tschofen Sepp und GR Pfeifer Ernst beim Amt der Vlbg. Landesregierung (LR Müller) zu übergeben ist.	
Zu Punkt	3			Das Schreiben vom 14.12.1970 der Bürgermusik Gaschurn-Partenen wird der GV zur Kenntnis gebracht. Beratung und Beschlußfassung soll unter Pkt. 10 der TO (Voranschlag 1971) erfolgen.	
Zu Punkt	4			Ortsfeuerwehr Partenen: Das Schreiben vom 2.12.1970 wird der GV zur Kenntnis gebracht. Beratung und Beschlußfassung soll unter Pkt. 10 der TO (Voranschlag 1971) erfolgen.	
Zu Punkt	5			Die von der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Bregenz, mit Schreiben vom 9.12.1970, Zl. VI/16-1116/6, vorgelegte Niederschrift vom 13.11.1970 in Sache Verbauung der Mittelries-Kirchdorflawine in Partenen, wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Die Übernahme von 20 % der Gesamtkosten (lt. Niederschrift veranschlagtes Gesamtkostenerfordernis S 12.000.000,--) seitens der Gemeinde Gaschurn wird einstimmig genehmigt. Weiters ist an die Wildbach- und Lawinenverbauung neuerlich ein Schreiben mit dem Ersuchen um vordringliche Behandlung in Sache Verbauung der Mottatöbellawine Gaschurn, zu richten.	
Zu Punkt	6			Der Kauf der Gp. 2841, Ausmaß 2569 m <sup>2</sup> , für die Erweiterung des Müllablageplatzes in Gaschurn wird mit 15 Stimmen (1 Gegenstimme) genehmigt. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung werden von der Gemeinde getragen.	

# Sitzung

des  
Markt-Gemeinderats

Zahl der Gemeinderatsmitglieder —  
Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war  
öffentlich — nicht öffentlich.

29.1.1971

(Sitzungstag)

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Zahl der Gemeinderatsmitglieder — Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich.	29.1.1971 (Sitzungstag)
		den Beschluß				
Vortrag — Beratung / Beschluß						
Zu Punkt	7					Der Antrag des Vorsitzenden auf Übernahme der Kosten für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für eine zentrale Kläranlage Ga. (Kanalanlage bis Kapelle "Maria Schnee") wird mit 10 zu 6 Stimmen abgelehnt. Der Bauausschuß wird neuerlich beauftragt (mehrheitl. Beschluß) mit Herrn Dipl. Ing. Manahl, Bregenz, in Sache Projektierung einer Ortskanalisation für Gaschurn zu beraten und über das Ergebnis der Gemeindevertretung zu berichten.
Zu Punkt	8					Das Schreiben vom 18.1.1971 des Wintersportvereins Tschagguns wird zur Kenntnis genommen. Für die Europameisterschaften im Rodeln wird die Gewährung eines Förderungsbeitrages von S 300,-- mehrheitlich genehmigt.
Zu Punkt	9					Das Schreiben vom 30.11.1970 der Frau Edeltaud Rudigier, Gaschurn 162, wird zur Kenntnis genommen. Die Gewährung eines Beitrages (für das Ausschleppen des Weges bis zum Haus Nr. 162 und Katastrpphenhilfe) wird mehrheitlich genehmigt. Dieser Beitrag beträgt S 24.000,--.
Zu Punkt	10					Der Voranschlag für das Jahr 1971 wird vorgelegt. Die Beratung und Beschlußfassung wird vertagt. Pfeifer Ernst, Keßler Arnold, Pelder Adolf, Tschofen Herbert und Walter Hechenberger verlassen die Sitzung.
Zu Punkt	11					Eine Beschlußfassung in Sache Fernsehanlage (Ausbau des 2. Programms) soll anlässlich der nächsten Budgetberatung erfolgen.
Zu Punkt	12					Die Beratung und Beschlußfassung in Sache Ausbau der Schiabfahrt Tromenir (von der Bergstation der Vermuntbahn bis zum Krümmen 8) soll bei der nächsten Voranschlagsberatung erfolgen.
Zu Punkt	13					Die mit Schreiben vom 20.1.1971 von Herrn Dr. Fritz Epple, Gaschurn, vertreten durch Herrn Dipl. Ing. Bauer, Bürs, beantragte Bauabstandsnachsicht für die Erweiterung des Hotelanbaues, auf 0,50 m gegenüber der gemeindeeigenen Gp.Nr. 2275/4, KG Gaschurn, wird erteilt. Die Bauabstandsnachsicht für die Errichtung des Hotelanbaues wurde mit Beschluß vom 26.9.1970 erteilt. Eine Bauabstandsnachsicht für die Errichtung eines Vordaches am Hoteleingang wird einstimmig nicht erteilt.

Richtigstellung des Pkt. 10 der TO "Voranschlag 1971",  
auf Grund des Einspruches vom 19.3.1971:

" Bei Eingang in den Tagesordnungspunkt 10 wird von den  
Vertretern der "Unabhängigen Ortsliste Gaschurn" die Ver-  
tagung der Budgetvorlage für 1971 mit der Begründung ver-  
langt, daß der Voranschlag vom Gemeindevorstand nicht be-  
schlossen und ihrer Fraktion der ihr zustehende Entwurf  
nicht ausgehändigt wurde. Auf die Vertagung wollte der  
Bürgermeister nicht eingehen.

Pfeifer Ernst, Keßler Arnold, Felder Adolf, Tschofen  
Herbert und Hechenberger Walter verlassen daraufhin die  
Sitzung.

Die Beratung und Beschlußfassung zum Voranschlag 1971 wird  
vertagt."

# Sitzung

des  
Markt-Gemeinderats

Zu Punkt

Zu Punkt

Zu Punkt

Zu Punkt

Zu Punkt

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29. 1. 1971 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
14				<p>A) Die Wasseranschluß- und Wasserbezugsgebühren werden mit 11 Stimmen, ohne Gegenstimme, wie folgt neu festgesetzt:</p> <p>Für einen Anschluß an die Gemeindewasserversorgungsanlage wird die Anschlußgebühr ab 1.1.1971 mit S 2,-- pro m<sup>3</sup> umbauten Raumes festgesetzt. Für Stallgebäude ist keine Anschlußgebühr zu entrichten.</p> <p>Die Wasserbezugsgebühren werden ab 1.1.1971 wie folgt verrechnet:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewerbebetriebe haben für den Wasserverbrauch lt. Ablesung an den Wasseruhren, wie in den Vorjahren, S 0,50 pro m<sup>3</sup> zu bezahlen. Der Freiwasserbezug (30 m<sup>3</sup>) entfällt ab 1.1.1971.</li> <li>2. Haushalte mit Zimmervermietung werden mit einem Jahrespauschalbetrag von S 150,-- eingestuft.</li> <li>3. Haushalte ohne Zimmervermietung werden mit einem Jahrespauschalbetrag von S 100,-- eingestuft.</li> </ol> <p>B) <u>Gebühren für die Müllabfuhr</u></p> <p>Über die Festsetzung der Gebühren für die Müllabfuhr hat der Einschätzungsbeirat neuerlich zu beraten und der Gemeindevertretung zu berichten.</p>	
15				<p>Das Schreiben vom 20.11.1970 des VlbG. Blindenbundes wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Förderungsbeitrag von S 2000,-- wird mehrheitlich genehmigt.</p>	
16				<p>Das Schreiben vom 20.11.1970 des Sprachheilheimes Carina, Feldkirch, wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Förderungsbeitrag von S 500,-- wird mehrheitlich genehmigt.</p>	
17				<p>Der Einspruch des Herrn Dr. Epple, Gaschurn, vom 16.12.1970 sowie der Einspruch des Herrn A. Kessler, Gaschurn 4, vom 15.12.1970 gegen die Wassergebührevorschreibung werden einstimmig abgelehnt, da die Wassergebührevorschreibung (lt. Wasserzähler) zu Recht erfolgte.</p>	
18				<p>Das Schreiben vom 12.1.1971 -R/W- wird der GV zur Kenntnis gebracht. Ein Grundstücksverkauf (Teilstück der Gp. 222) an Herrn Anton Rolletschek, Siegen i.W., wird einstimmig abgelehnt, daß die Gemeinde diesen Grund für Parkplätze benötigt.</p>	

# Sitzung

des  
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29.1.1971 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
Zu Punkt	19				Zu dem für nicht dringlich erklärten Gesetzesbeschluß des VlbG. Landtages vom 13.1.1971 über ein Gesetz über eine Abänderung des Gemeindeangestelltengesetzes wird eine Volksabstimmung nicht verlangt.
Zu Punkt	20				Zu dem für nicht dringlich erklärten Gesetzesbeschluß des VlbG. Landtages vom 13.1.1971 über ein Gesetz über eine Abänderung des Pflichtschulgesetzes, wird eine Volksabstimmung nicht verlangt.
Zu Punkt	21				Für die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch wird Herr Elmar Sohler, Gemeindeangestellter, als Standesbeamter und Herr Josef Thurnher als Stellvertreter namhaft gemacht.
Zu Punkt	22				Das Schreiben der Vorarlberger Illwerke AG. vom 7.1.1971, Zei. Bt/MH/Rei 93.13.01, wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Es wird einstimmig beschlossen, einen Vertreter der VIW und die Zeichnungsberechtigten der Gemeinde, zur Beratung und Erledigung in Sache ehemaliger Bahngrund, Freilassungs- und Löschungserklärung, einzuladen.
Zu Punkt	23				Das Schreiben vom 15.12.1970 des Herrn Walter Klaus, Baumeister, Augsburg, betr. Erteilung einer Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gp. 3378 (öffentlicher Weg) für die Garagen auf Gp. 1012/2, Kat. Gem. Gaschurn, wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und die beantragte Bauabstandsnachsicht auf 90 cm gegenüber der Gp. 3378 erteilt.
Zu Punkt	24				Vertraulich.  Berichte: a) Das Schreiben der VlbG. Landesregierung, vom Dezember 1970 betr. Raumplanung, Verbauung von Lawinen, Verkehrswesen und Schulwesen wird der GV zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretungen des Montafons werden in dieser Angelegenheit zu einer Beratung eingeladen.  Schluß der Sitzung um 23,30 Uhr.

*ausgehoben  
Sitzung 6.11.74*

*J. ...  
Keller*